

20 PRIVATE WOHNTRÄUME

Persönliche Wohnreportagen • Einrichtungsideen • Trends



JUBILÄUMS-
AUSGABE

Mit großer
INTERIOR-
VERLOSUNG

Wohntrends,
die Sie jetzt
kennen sollten

- Trendfarbe 2020
- Angesagte Materialien
- Neue Möbel & Deko

2/20 FEBRUAR/MÄRZ
Deutschland 5,00 €
Österreich 5,90 €
Schweiz 10,50 sfr

IM
TREND
FRÜHLINGS-
HAFTES
PASTELL

Über **70** Seiten Inspirationen
aus Häusern & Wohnungen

GEMÜTLICH | ELEGANT | ROMANTISCH | MODERN



Senkrecht zum langgestreckten Haus wurde der Pool platziert. Die Hausfenster geben den Blick durchs Gebäude hindurch frei.

Modern denken und Grenzen sprengen

Der Architekt Simone Subissati verbindet bei dem „Border Crossing House“ ländliche Stil-Konzeption mit klaren, experimentellen Formen und setzt auf Nachhaltigkeit.

TEXT: MICHAELA RICHTER | FOTOS: ALESSANDRO MAGI GALLUZZI



Links Im modernen, weißen und rostfarbenen Scheunen-Stil fügt sich der Entwurf von Simone Subissati Architekten in die ländliche Umgebung ein.
Rechts Glasflächen zwischen den Säulenrippen ermöglichen einen Durchblick durch das Haus und schaffen ein Gefühl von Weite.



Der Sitzbereich setzt auf Flexibilität und einfache Stoffbezüge.



Offen, funktional und lichtdurchflutet mutet das Ambiente an.

In Polverigi, sanft eingebettet in die Hügel nahe Ancona, befindet sich das von Simone Subissati Architekten gestaltete „Border Crossing House“. Es ist ein Privathaus, das eine Verbindung zwischen lokalen, ländlichen Häusern und Projekten der radikalen italienischen Avantgarde herstellt. Zugleich hat sich der Architekt Simone Subissati bei dem Entwurf an der Landschaft orientiert. Das rechteckige Gebäude, das von einem asymmetrischen Stufendach bedeckt ist, verläuft von Ost nach West, in enger Beziehung zum umliegenden Kulturland. Subissati erkundet das Thema der Grenze und sucht nach neuen Formen der Durchlässigkeit in Raum und Zeit. Simone Subissati wurde an der Florentiner Architektenschule ausgebildet und war Schüler von Remo Buti und Gianni Pettenam, Vertretern der radikalen Baubewegung. Er entwarf die Residenz mit klaren und originellen Formen. „Für das Border Crossing House habe ich mir einen Raum vorgestellt, der sich ‘vererbt’ anfühlt. Ich wollte, dass er so wenig opulent wie möglich ist – er soll sich so anfühlen, als wäre er schon immer da gewesen, obwohl er zeitgemäß ist. Ein Raum ohne Schnickschnack und ohne Luxus, genau wie die Gebäude der ländlichen Tradition, in den Menschen lebten und arbeiteten“, erklärt Subissati. Das Vorhandensein zahlreicher Öffnungen, die sich in Form und Funktion unterscheiden, macht das Haus zu einem Produkt, das die hügelige Landschaft mit Privatheit verbindet. Der Hauptkörper des Hauses besteht aus Eisen, das mit einer Rostschutzgrundierung versehen ist. Das Erdgeschoss ist dem Wohnbereich vor-



Weißer Holztische tragen die filigranen Waschschaalen.



HIER WOHT...

ein Arzt, der Simone Subissati Architekten mit dem „Border Crossing House“ beauftragte. Ziel war es, einen archetypischen Landhaus-Stil mit experimenteller Modernität zu verbinden.



Das Rot des Wippstuhls wiederholt die Rostfarbe an der Hausaußenseite.

Auf glamouröse Opulenz wird bewusst und zielstrebig verzichtet



Große Fensterflächen verwandeln Raumgrenzen in Transparenz.

behalten. Das Obergeschoss beherbergt nicht nur den Schlafbereich, sondern auch einen großen offenen Raum, der von einem Rahmen mit mikroperforierter, vorgespannter Membran umgeben ist. Toller Blickfang: Die weiße Membran wird nachts vollständig beleuchtet. Ein großer Teil des Erdgeschosses bleibt offen und kann von Seite zu Seite gekreuzt werden. Eine Holzterrasse mit weiß gestrichener Grundstruktur verbindet beide Etagen. Alle Möbel wurden vom Architekten selbst entworfen, um einen Ort zu schaffen, der sich „ewig und offen für die Zukunft“ anfühlt. Gerade das Thema Nachhaltigkeit ist allgegenwärtig. Zumeist bestehen die Möbel aus massivem Eschenholz, das mit allen Teilen – Rinde, Knoten und Spalten – verwendet und weiß gefärbt wurde. Auch kamen vorgefertigte Paneelen aus Kiefer, so für Türen oder sekundäre Trennwände, zum Einsatz. Subissatis Überzeugung: „Luxus ist, wie wir die Räume nutzen.“ ◆

AUF EINEN BLICK

Lage Das „Border Crossing House“ befindet sich in den Hügeln nahe Ancona, Italien. **Größe** Das Haus hat eine Abmessung von 33 x 8,4 Meter. **Highlights** Das offene, helle Raumkonzept. Infos: www.simonesubissati.it